

Veröffentlichungen des Münsterer Professors Dr. M. Meinertz. Die fünfte Auflage seiner Einleitung in das Neue Testament, vom Verlag mit klarem Druck und feinem Leineneinband ausgestattet, erfreut sich dieser Vorzüge und übertrifft die früheren Auflagen durch die neuerliche Straffung und Einbeziehung neuester Forschungsergebnisse. In der sorgfältigen Literaturangabe bietet der Verfasser einen erwünschten Überblick über die katholischen und protestantischen neutestamentlichen Neuerscheinungen und Neuauflagen in den Kriegs- und Nachkriegsjahren. Vier Bildtafeln, deren erste das älteste Papyrusfragment aus dem Anfang des 2. Jahrhunderts zeigt (Teile aus Joh 18, 31—38), erhöhen die Anschaulichkeit des Werkes. Als Lehrbuch wird die Neuauflage wieder begrüßt werden, aber auch als vornehmer Geschenkband für Neupriester.

Stift St. Florian.

Johannes Zauner.

Paulus-Synopse. Die Briefe des Apostels Paulus in deutscher Sprache, von P. Gebhard M. Heyder a S. Laur. O. C. D. (296 u. 16). Regensburg, Josef Habel. Halbleinen geb. DM 6.80.

Für eine Synopse hat der heilige Paulus selbst allzuwenig vorgesorgt, indem er seine sachlich parallel gehenden Sätze sprachlich ganz unsynoptisch immer wieder neu und anders prägt. Nur „in Christus“ und „im Herrn“ wiederholt er unverändert in allen Briefen (außer Tit und Hebr) an zusammen 120 Stellen. Gerade die Nummer 138 „in Christus“ — der ganze Paulusschatz, zu dem auch seine in der Apg mitgeteilten Reden gehören, ist in 350 Nummern dargeboten — macht es handgreiflich, daß auch Prediger und Meister der Betrachtung überraschende Lumina an längst geläufigen Paulusworten entzünden können, sobald sie eine richtige Synopse vor sich haben. „In Christus“ ist bei Paulus sicher kein gewöhnlicher Umstand des Ortes. Der Verfasser hat gute Arbeit geleistet und wird sich freuen, wenn seine Leser doppelt gerne zur Lesung des Originals heimkehren. Seite 22 fehlt im Stellenregister scheinbar das 11. Kapitel des Römerbriefes, aber seine Verse 1—36 sind lückenlos an ihrem Platze und finden sich auf die Nummern 80, 176 und 177 verteilt.

Linz a. d. D.

Dr. Aloys Weilbold.

Gotteswerke und Menschenwege. Biblische Geschichten in Bild und Wort geschildert von Prof. Gebhard Fugel und Peter Lippert S. J. (152). 72 Tiefdruckbilder. München, Verlag Ars sacra, Josef Müller. Leinen geb. DM 24.—.

Das vor dem Kriege ob seiner erlesenen Ausstattung so beliebte Schrifttum aus dem bekannten Münchener Verlag kann nun nach Wiederherstellung des graphischen Betriebes wieder erscheinen. Vor uns liegt das 1924 erstmals herausgegebene Bibelwerk, in dem sich 72 ausgewählte Bilder des Altmeisters Fugel von der Erschaffung der Welt bis zur Auferstehung der Toten mit kurzen Betrachtungen des wortgewaltigen P. Lippert zu einer einzigartigen Symphonie vereinen. Zwei Große deuten hier Gottes Führung und der Menschen Geschick. So entstand ein Werk von ungewöhnlichen Ausmaßen, ein vornehmes Geschenk für besinnliche Menschen, das angesichts der friedensmäßigen Gestaltung, die keinen Wunsch offen läßt, zugleich preiswert ist.

Linz a. d. Donau.

Dr. J. Obernhumer.